

FORUM



Hochzeit für Pilze

Pilze auf einem Holzstrunk: Das feuchtwarme Wetter der letzten Wochen hat das Wachstum begünstigt.

Leserbild Theres Nussbaumer, Luzern

Und sie bewegt sich doch ...

«Braucht es mehr Leben in der Altstadt?», Ausgabe vom 6. November, und «Wie lassen sich die historischen Gassen beleben?», Ausgabe vom 3. November

Zugegeben, so ganz die Jüngste bin ich nicht mehr, aber tot bin auf gar keinen Fall. Ab und zu ein kleines Facelifting da, mal eine winzige Korrektur dort; aber sonst eigentlich noch ganz passabel.

Deshalb ärgere ich mich, wenn die Presse mich immer mal wieder totschreibt. Hand aufs Herz: Hätten Sie denn gerne, wenn man Sie schon zu Lebzeiten in die Grube trägt?

Also, ich lebe und gedenke, dies auch weiterhin zu tun. Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, mal vorbeikommen, dann beweise ich Ihnen gerne, wie lebendig ich noch bin (zum Beispiel am Sonntag, 25. November, wenn einige Geschäfte gerne ihre Türen öffnen für Sie).

Mit freundlichen Grüßen - Ihre Zuger Altstadt

DIANA SCHLÄPFER, ZUG

Die wahre Baarer Einöde

«Wie viel sind uns die Künstler wert?», Ausgabe vom 11. November

Kürzlich wurden die wunderbaren Blumenarrangements vom Bahnhofplatz Nord entfernt. Die Anwohner, die vielen Passanten und vor allem die Kinder werden diese fantastische Blumenpracht sehr vermissen. Besonders im Winter, wenn alles auf der Nordseite vom Bahnhof trostlos, kahl und grau wirkt, sind die Blumen und Sträucher mit ihren lebendigen Farben eine wahre Freude gewesen.

Beim Gespräch mit den Angestellten des Tiefbauamtes war zu erfahren, dass die Blumenarrangements Platz für eine Skulptur machen mussten. So las ich mit Interesse den Zeitungsartikel, worin das Projekt «Skulpturen in Baar» besprochen wurde. Mit Staunen erfuhr ich, dass wegen mangelnder finanzieller

Unterstützung der Künstler uns «eine kulturelle Einöde» drohe. Ich war immer der Meinung, dass Baar über ein besonders reichhaltiges kulturelles Leben verfügt und dass die Vereine einen beachtlichen Anteil dazu beitragen. Als Beispiel: Die Feldmusik Baar zählt 55 Mitglieder, die aus den verschiedensten Berufsgattungen und Altersgruppen stammen. Diese investieren zahllose Stunden mit Üben, Proben und Konzertveranstaltungen, womit sie nicht nur den Baarern, sondern auch über die Kantons- und Schweizer Grenzen hinaus Zuhörern und Zuschauern beste Unterhaltung bieten.

Nun, zurück zur Betonwüste nördlich vom Bahnhof. Hoffentlich wird die vorgesehene Skulptur den Platz tatsächlich aufwerten und die Baarer begeistern. Und hoffentlich, nach Abschluss des Projekts, werden die herrlichen Blumenarrangements uns mit ihrer lebendigen Pracht wieder erfreuen dürfen.

EVE STEINER, BAAR

Unnötige Erweiterung: Zeltplöcke für die Badetücher

«Braucht das Casino den Anbau?», Ausgabe vom 10. November

Die Ausführungen von Samuel Steinemann, dem Intendanten und Geschäftsleiter der Theater- und Musikgesellschaft, vom letzten Samstag in dieser Zeitung erfordern eine Erweiterung. Steinemann erwähnt, dass bei dieser Erweiterung des Casino-Foyers sogar 32 Quadratmeter mehr Liegeflächen in der Seeliken entstehen würden.

Dies stimmt nicht. Es verschwindet der Schilfgürtel vor dem jetzigen Foyer; die Fassade der Erweiterung kommt direkt an den heutigen oberen Zugangsweg; und es würde auch noch die heutige Liegewiese vor der Restaurantterrasse und mehrere Büsche durch die

Foyer-Bar überbaut - also werden heutige Grünflächen eliminiert. Gemäss Stadtrat gibt es neu Kompensationsflächen von heutigen Büschen und Treppen, die zu Liegeflächen umfunktioniert werden. Wegen der Steilheit benötigt man dann Zeltplöcke zum Befestigen des Badetuches!

In der Abstimmungsbroschüre zum Projektierungskredit im Januar 2010 hat der Stadtrat geschrieben, dass eine Vergrößerung des Foyers möglichst im Innern des heutigen Casinos erfolgen soll. Wäre dies nicht erwähnt gewesen, hätte es schon damals eine grosse Opposition gegen den Projektierungskredit gegeben. Nun verstösst der Stadtrat gegen Treu und Glauben, indem er zwei seeseitige Erweiterungen mit einem Foyer und einer Foyer-Bar will, die

beide die Badi Seeliken massiv tangieren.

Auch schrieb Samuel Steinemann, dass die Zugangswege zu grossflächig seien, doch auch hier irrt der Intendant. Kein Wunder, haben 31 Mitglieder des Grossen Gemeinderates unserer Stadt die Foyererweiterung des Casinos und Mehrkosten von 5 Millionen Franken abgelehnt - nur gerade 5 waren dafür und damit gleicher Meinung wie Steinemann. Diese Gemeinderatsmitglieder kannten die Stadtratsvorlage im Detail und haben gesehen, wie die Grünflächen der Badi reduziert werden, darum sagten sie Nein zur Erweiterung des Casinos zu Lasten der Seeliken.

Nur der Stadtrat, die Theater- und Musikgesellschaft mit dem Intendanten

und wahrscheinlich der Pächter des Restaurants beharren auf der Erweiterung. Die Erweiterung ist unnötig, die Foyergäste können auch Richtung neue Bar und Eingangsbereich ausweichen, es braucht eine Neuorganisation beim Bestehenden. Auch veranstalten die Anbauten die heutige schöne Fassade von Architekt Hanspeter Ammann.

Behalten wir die heutige Badi Seeliken, wie sie ist, ohne Erweiterung Casino. Schreiben Sie auf dem Stimmzettel Ja zur Sanierung Casino ohne Erweiterung mit Kosten von 13 640 000 Franken (A) und Nein zur Sanierung Casino mit Erweiterung mit Kosten von 18 765 000 Franken (B). Bei der Stichfrage kreuzen Sie bitte Beschluss A an.

OSKAR RICKENBACHER,

FSS FREUNDE SEEBAD SEELIKEN, ZUG

Ort mit schweiz. Jazzmuseum	Ruder (seem.)	langwierig	Stelzvogel	Halbleiterprodukt	alter Name von Myanmar	Wintersportgeräte	woherzogen	psych. schwer gestörter Mensch	Bezirk des Kantons Aargau	Golfabschlagplätze	Kircheninstrumente	Schützlinge	persönliches Fürwort
			5			Berichtigung		7				Stadt in Brasilien (Kw.)	
						derart	Loyalität			Alp		Teil des Kopfes	Anfängerin
begrenzt	ärmelloses Oberteil			Verdauungsorgan	Fortsetzungsreihe			Fischöl					3
Kater in der Fabel			vorher				Stausee im Kt. Bern					Tiermund	bibl. Hochwasser
Teil mechanischer Uhren	zu den Akten (ad ...)								chem. Zeichen für Radon	ein Teilstück	gekochter Obstbrei		nicht mehr hungrig
			skandinavisches Volk						NATO-Frühwarnsystem	Teil des Mittelmeers			chem. Zeichen für Barium
Tessiner Eishockeystadion	musikalisches Übungsstück	deutsche Modeschöpferin (Jil)	eh. deutsche Währung (Abk.)						Manuskriptprüfer	markig	Alp im Muotathal	hartes Gestein	Radmittelhülse
													1
Schweiz. Filmmacher (Alain)			hind. Urvater der Menschen						Meeresfisch	2		häufig	Musical mit Musik von Elton John
												Fremdwortteil: feindlich	Dienststelle
zirka	8	Hackfleisch vom Schwein			'zauberkräftige' Flüssigkeit	Angehöriger des niederen Adels	gehörntes Steppentier	Abk.: Internetprotokoll	Halbgott der griechischen Sage	Elfenkönig	spanischer Artikel	einbalsamierte Leiche	
Fakultätsvorsteher			Unterwasserpflanze		schweiz. UFO-Forscher (von...)						rosafarben	Obergrenze	genetischer 'Fingerabdruck'
				6		Tennisverband (Abk.)			pur, sauber	Berg mit steilster Zahnradbahn			südamerik. Tee-pflanze
deutsche Vorsilbe	Strohunterlage	Alp im Isenthal				Nutztiere	positiv, optimistisch					Kniebeuge im Ballett	
'heilig' in portug. Städtenamen			albanische Währung		russ. Dorfgemeinschaft	breite Faserschicht			11	englisch: Auge		Elektrokardiogramm (Abk.)	
					Vorname Draghis (EZB)			en vogue		Ab-scheu-gefühl			
Kurzschreibform (Kw.)	engl. Fürwort: es	Mittel-europäerin				TV-Moderator (Sven)					Abk.: künstliche Intelligenz		
Nagetier										Streichinstrument			
Phantast													

Auflösung des letzten Rätsels

M A L E D I V E N C L E O P A T R A S E N A
 M U S K U L O E S K P R O D I S E G S A M
 B O S E I M E R O B E R A U A R S E A L
 H U M A N F H U A R W A L
 H E D E C H I L D H I O W A
 B O H R E R C H O T P R A T T E L N
 R E I D E N M E N A G E T A L U
 W A N N I I F I N I S H I F U N
 N N E S E L U U S E T E D E L L E
 G E I S T U S C H N Y D E R R O T T E R U R I
 B E N A K N I E U F O P I S A M N A U N O G E R
 B U E R G L E N A F I L E T
 N I L D U E A T E R R A H A
 F E D E R E K A N A L E U R A N
 U I A M P E L F L E I S S N T
 S E C H S E L A E U T E N G A U D I
 S C H M E L Z

BERGKRISTALL 1611